

Orientierungshilfe im Dschungel der digitalen Transformation

Der grösste Teil unserer digitalen Transformation besteht darin, unsere Denkweise zu ändern.

Simeon Preston

Sind Sie auch schon einmal schweissgebadet aus einem Traum aufgewacht, in dem Sie panisch den Ausweg aus einem Labyrinth oder einem Dschungel gesucht haben? Beim Erwachen dann überaus glücklich, dass es nur ein Traum war. Aber ist es nicht so, dass wir uns noch lange an diesen Moment der Panik erinnern?

Uns allen und gerade als verantwortliche Personen im Gesundheitswesen wird täglich in Zeitungen, an Veranstaltungen und an Netzwerkanlässen vor Augen geführt, welche ungemein bahnbrechenden Digitalisierungsprojekte die Kolleginnen und Kollegen nun gerade umgesetzt haben. Das schafft Druck oder aber Sie gehören zu den Vorreitern und können sich in diesen Themen gelassen zurücklehnen und andere von Ihren Erfahrungen profitieren lassen. Damit Sie in der digitalen Transformation entlastet werden können und so nicht der Gefahr eines Alptraumes ausgesetzt sind, bieten wir Ihnen und Ihrer Institution Unterstützung an.

Es ist eine längst bekannte Weisheit, dass die grösste Arbeit in der Digitalisierung knallhartes Prozessmanagement ist. Sonja Ammeter zeigt im Interview gleich zu Beginn der Ausgabe auf, was unter automatisierten Prozessen zu verstehen ist und welchen Nutzen diese bringen können. Ich persönlich bin überzeugt, dass die Digitalisierung Sicherheit und Entlastung geben kann – sofern eine entsprechend sorgfältige Planung und zielgerichtete Umsetzung erfolgt. Die Struktur dazu präsentiert Benjamin Carisch in seinem Fachbeitrag ebenfalls in dieser Ausgabe.

Innerhalb der technologischen grossen Vielfalt, der Überflutung von Informationen, den sich verändernden Bedürfnisse der zu betreuenden Personen ist die Herausforderung die, die Mitarbeitenden mit den geforderten Fähigkeiten auszustatten und mit auf den Weg der Veränderung zu nehmen. Bei all diesen Themen sind zusätzlich auch noch Vorgaben des Datenschutzes und der Datensicherheit einzuhalten. Schon allein aus diesem Grund ist nicht jede favorisierte Lösung auch in jedem Betrieb umsetzbar. Es braucht individuelle Vorgehensweisen und vor allem auch Mut und Entscheidungskraft, sich den Herausforderungen zu stellen.

Um die zu Beginn gewählte Metapher noch einmal zu verwenden: Es braucht wohl überlegte Schritte wie auch Systematik, und ja keine panische Reaktionen, um aus dem Dschungel herauszufinden. Dem Team der dedica Genossenschaft ist es ein grosses Anliegen, Sie im Aufbau des Knowhows, mit Orientierungshilfen aber auch mit technischen Lösungen so zu unterstützen, dass Sie sich auf einen zukunftsorientierten Weg der Digitalisierung begeben können.



Matthias Moser
Geschäftsführer dedica



Objective 2024 auch
online verfügbar.